

## Coming soon

### musiconn.audio



musiconn.audio ist das Repositorium für Audio- und Videoaufnahmen, die im Rahmen von Forschungsvorhaben gesammelt oder produziert werden. Die Medien werden auf musiconn.audio rechtssicher abgelegt, dauerhaft referenziert und langfristig archiviert. Über einen eigenen Player können die Files direkt wiedergegeben oder auch in multimedialen Publikationen eingebunden werden. Die Aufnahmen werden mit Metadaten so angereichert, dass eine hohe Sicht- und Recherchierbarkeit gewährleistet ist.

### musiconn.libretto



Das an der Bayerischen Staatsbibliothek entwickelte Libretto-Portal wird künftig im Rahmen des FID Musikwissenschaft betrieben. Die Datenbank umfasst 5.600 tiefenerschlossene Libretti aus der „Sammlung Her“ der Bayerischen Staatsbibliothek und rund 1.500 Textbücher des Deutschen Historischen Instituts in Rom. Das Portal wird dabei in eine neue technische Infrastruktur überführt und enthält in diesem Zuge auch zusätzliche Anzeige- und Suchfunktionen.

Als neues Feature werden die OCR-erfassten Texte der Libretti über eine Volltextsuche angeboten. Zusätzlich wird die neue Version eine Nutzung von Einträgen aus der Gemeinsamen Normdatei (GND) ermöglichen, um somit zusätzliche Informationen zu Personen oder Institutionen im Kontext der Quellen bereitzustellen. ► <https://libretti.digitale-sammlungen.de>

## Kontakt

### Bayerische Staatsbibliothek München

Jürgen Diet (Projektkoordination), Tel: +49 89 28638 2768  
[juergen.diet@bsb-muenchen.de](mailto:juergen.diet@bsb-muenchen.de)

Bernhard Lutz  
[bernhard.lutz@bsb-muenchen.de](mailto:bernhard.lutz@bsb-muenchen.de)

### Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Dr. Christian Kämpf (Projektkoordination)  
[christian.kaempf@slub-dresden.de](mailto:christian.kaempf@slub-dresden.de)

Elisabeth Hufnagel (musiconn.normdatenservice)  
[elisabeth.hufnagel@slub-dresden.de](mailto:elisabeth.hufnagel@slub-dresden.de)

Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

**E-Mail:** [info@musiconn.de](mailto:info@musiconn.de)

**Web:** [musiconn.de](http://musiconn.de)

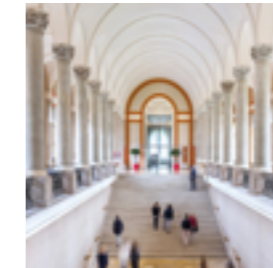
**X:** [@musiconn\\_de](https://twitter.com/musiconn_de)

**mastodon:** [@musiconn@openbiblio.social](https://mastodon.social/@musiconn)

Bilder: FID-Lizenzen: PantherMedia / ouh\_desire, Webarchivierung: Clipdealer  
Dissertationsmeldestelle: 714902097\_Orxan-stock.adobe.com  
RdIM: Ernst Ludwig Kirchner: Orgelspieler, Staatliche Kunsthalle Karlsruhe,  
Kupferstichkabinett, Inv.-Nr.: 1954-12; Bildrechte: Staatliche Kunsthalle Karlsruhe,  
CC-Lizenz: CC0 1.0 Universell (CC0 1.0) Public Domain Dedication  
<https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>  
musiconn.libretto: 40088890\_ivanukh-stock.adobe.com  
Alle weiteren Bildrechte liegen bei der BSB München bzw. der SLUB Dresden.



## Der FID Musikwissenschaft



Die Bayerische Staatsbibliothek (BSB) betreibt in Kooperation mit der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) den Fachinformationsdienst (FID) Musikwissenschaft. Das Projekt wird seit 2014 durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert und umfasst den Erwerb und die Bereitstellung relevanter Fachliteratur und Online-Ressourcen. Der FID unterstützt die Wissenschaft zudem durch den Aufbau und den Betrieb technischer Infrastrukturen und bietet ein breites Spektrum an Beratungsangeboten. Die Zielsetzungen des

Projekts werden dabei kontinuierlich mit der wissenschaftlichen Fachcommunity abgestimmt. Die Angebote und Services werden unter der Marke „musiconn – Für vernetzte Musikwissenschaft“ zusammengefasst. ► <https://www.musiconn.de>

## musiconn.search



Die Suche musiconn.search bietet umfassende Recherchemöglichkeiten in rund sechs Millionen erfassten Einzeleinträgen und greift dabei gleich auf eine Mehrzahl von fachlich relevanten Datenquellen zur Musik zurück – darunter die Kataloge des Deutschen Musikarchivs, der Bayerischen Staatsbibliothek und des Répertoire International des Sources Musicales. Simultan werden außerdem die umfassenden Notenkataloge der British Library und der Petrucci Music Library durchsucht.

► <https://www.musiconn.de/recherche>

## RISM Catalog



Das Répertoire International des Sources Musicales (RISM) ist eine internationale, gemeinnützige Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, weltweit vorhandene musikalische Quellen umfassend zu dokumentieren. Gemäß dem offiziellen Motto „Wissen, was vorhanden ist und wo es aufbewahrt wird“ veröffentlicht RISM alle Forschungsergebnisse im eigenen Online-Katalog, der im Rahmen von musiconn technisch bereitgestellt wird.

► <https://www.rism.info> (RISM)

► <https://opac.rism.info> (RISM Catalog)

## FID-Lizenzen



Im Rahmen des FID Musikwissenschaft werden für registrierte Nutzerinnen und Nutzer fachrelevante elektronische Ressourcen lizenziert und bereitgestellt. Neben der Music Online – Classical Scores Library I–V und der JSTOR Complete Music Collection enthält das Angebot unter anderem den Zugang zu den Streaming-Portalen medici.tv und BabelScores – Contemporary music online library. Zum Nutzerkreis der FID-Lizenzen im FID Musikwissenschaft gehören alle persönlichen Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie (DGM), der Gesellschaft für Musikforschung (GfM) sowie der Gesellschaft für Musiktheorie (GMTH). Einzelpersonen ohne Anbindung an die DGM, GfM oder GMTH können sich unter der Angabe eines Forschungsinteresses über die Bayerische Staatsbibliothek registrieren.

► <https://musik.fid-lizenzen.de>

## Wunschbuch-Service



Im Rahmen des FID Musikwissenschaft nehmen wir gerne Ihre Wünsche und Hinweise zu Bestandslücken, wissenschaftsrelevanten Webinhalten und Forschungstrends entgegen und prüfen, ob wir diese in unser Angebot aufnehmen können. Über den Wunschbuch-Service des FID können neben Printmedien, wie Monographien und Notendrucke, auch E-Books, elektronische Zeitschriften und Internetressourcen für die Anschaffung vorgeschlagen werden.

► <https://www.musiconn.de/services/wunschbuch-1>

## Webarchivierung von Internetressourcen



Die Relevanz von Internetseiten als wissenschaftliche Quellen steigt stetig. Aufgrund ihrer ständigen Wandelbarkeit ist es nötig, die musikwissenschaftlich relevanten Inhalte in regelmäßigen Abständen zu kopieren und dauerhaft zu archivieren. Die Bereitstellung der archivierten Webseiten erfolgt nach einer wissenschaftlich begründeten Anfrage in einem Lesesaal der Bayerischen Staatsbibliothek. Der gesamte Internetressourcen-Katalog von musiconn ist u.a. über den WebGuide Musik abrufbar; die archivierten Webseiten können durch Eingabe der Suchanfrage

„Langzeitarchivierung“ ermittelt werden:

► <https://www.musiconn.de/metaopac/start.do?View=alsmus>

## musiconn.scoresearch



Mit musiconn.scoresearch steht Ihnen ein Programm zum Auffinden von Melodien in ausgewählten digitalisierten Notendrucke zur Verfügung. Die prototypische Anwendung wurde an der Bayerischen Staatsbibliothek entwickelt und basiert auf der optischen Erkennung von Notentexten (Optical Music Recognition – OMR). Aktuell können Sie in den urheberrechtsfreien Gesamtausgaben von L. v. Beethoven, G. F. Händel, F. Liszt, F. Mendelssohn-Bartholdy, F. Schubert und R. Schumann nach Tonfolgen suchen. Recherchierbar sind darüber hinaus Folge 1 und 2 der Reihe Denkmäler

deutscher Tonkunst sowie Teile des Herstellungsarchivs des Musikverlages B. Schott's Söhne, Mainz. ► <https://scoresearch.musiconn.de>

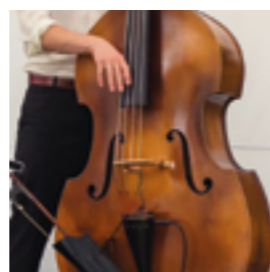
## musiconn.publish



musiconn.publish ist das Open-Access-Repository der Musikwissenschaft und dient der kostenfreien elektronischen Publikation, dem Nachweis und der Archivierung von Literatur aus allen Bereichen des Fachs, aber auch der Musikpädagogik. Ein Gutachtergremium sichert die inhaltliche Qualität der Erst-, Zweit- und Hybridveröffentlichungen, die mit oder ohne Zusammenarbeit eines Fachverlages publiziert werden können. Neben Monographien und monographischen Reihen können hier auch Fachzeitschriften recherchiert und online bereitgestellt werden.

► <https://musiconn.qucosa.de>

## musiconn.performance



musiconn.performance ist das zentrale Erfassungs- und Recherchewerkzeug für musikalische Aufführungsereignisse. Daten zu Aufführungen, Personen, Werken, Orten, Quellen und Institutionen, die im Rahmen von Forschungsvorhaben gesammelt werden oder direkt in Kulturinstitutionen entstehen, können mit musiconn.performance erschlossen, normiert und miteinander vernetzt werden. Auch Daten bereits abgeschlossener Projekte können zu musiconn.performance transferiert werden, wo sie über verschiedene Sucheinstiege dauerhaft recherchierbar sind.

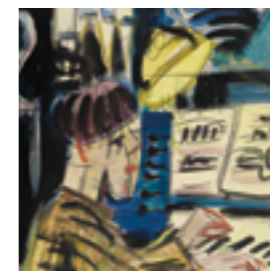
► <https://performance.musiconn.de/>

## Dissertationsmeldestelle



Die Dissertationsmeldestelle (dms) der Gesellschaft für Musikforschung versteht sich als offene Informationsplattform für laufende und abgeschlossene Promotions- und Habilitationsvorhaben im Bereich musikbezogener Forschung. Sie erfasst die im deutschsprachigen Raum durchgeführten musikwissenschaftlichen, musikpädagogischen und auf Musik bezogenen Promotions- und Habilitationsvorhaben. Meldungen aus anderen Ländern liegen vereinzelt vor. Die dms-Datenbank umfasst musikwissenschaftliche Dissertationen seit 1981 und seit 1998 auch Arbeiten aus dem Bereich der Musikpädagogik. ► <https://www.dissertationsmeldestelle.de/willkommen>

## Datenbank zu Musik und Tanz in der Kunst (RIDIM Deutschland)



Musik, Tanz, Oper und Theater in den visuellen Künsten: Das Répertoire International d'Iconographie Musicale (RIDIM) widmet sich der Erforschung und Erschließung von Kunstobjekten mit musikikonographischem Bezug. Seit 1979 nimmt in diesem Rahmen die deutsche RIDIM-Arbeitsstelle die Katalogisierung und Erschließung von entsprechenden bildkünstlerischen Darstellungen innerhalb der BRD vor. Die technische Bereitstellung der digitalen Daten erfolgt durch musiconn in der Datenbank „Musik und Tanz in der Kunst“.

► <https://ridim.musiconn.de/willkommen-bei-ridim>

## musiconn.normdatenservice



Der musiconn.normdatenservice übernimmt für Projekte mit kleineren Forschungsdatensätzen die Normdatenarbeit, indem on demand Datensätze in der GND zu Personen, Institutionen oder Werken angelegt oder ergänzt werden. Forschungsvorhaben mit größeren Datensätzen unterstützt musiconn durch „Normdaten-Patenschaften“: Die Partner aus der Forschung werden in der GND-Arbeit angeleitet und können selbständig ihre Normdaten anlegen oder ergänzen, während musiconn insbesondere die Qualitätskontrolle der erstellten Datensätze wahrnimmt.

► <https://www.musiconn.de/services/musiconnnormdatenservice>